
3831/AB XXII. GP

Eingelangt am 30.03.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

Anfragebeantwortung



BUNDESMINISTERIN FÜR SOZIALE SICHERHEIT
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ
Ursula Haubner

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

(5-fach)

GZ: BMSG-10001/0065-I/A/4/2006

Wien,

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3887/J der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde** wie folgt:

Frage 1:

Die Gesamtsumme der an die BIG geleisteten Mietzahlungen für 2005 beträgt 3.244.107,94 €; der durchschnittliche Quadratmeterpreis für 2005 beläuft sich auf 8,04 € monatlich.

Frage 2:

Folgende Landesstellen des Bundessozialamtes sind bei Privaten eingemietet:

- Landesstelle Salzburg: seit 11.9.1987
- Landesstelle Niederösterreich: seit 3.7.1997 und 1.12.2002 (Anmietung einer Zusatzfläche)
- Landesstelle Tirol, Außenstelle: seit 1.4.1995
- Landesstelle Burgenland: seit 1.4.2003
- Landesstelle Steiermark, Außenstelle: seit 24.4.1995

Frage 3:

Seit der Ausgliederung der BIG wurden mit der HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft sowie mit einem privaten Hauseigentümer Mietverträge abgeschlossen.

Frage 4:

Zum Zeitpunkt des Anmietungsbedarfes standen seitens der BIG keine geeigneten Objekte zur Verfügung.

Fragen 5 und 6:

Die Verfahren wurden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben abgewickelt.

Frage 7:

An eine Immobiliendienstleistungsfirma ergingen Zahlungen in Höhe von € 8.906,40.

Frage 8:

Der Quadratmeterpreis hinsichtlich der bei Privaten angemieteten Objekte betrug im Jahr 2005 pro Quadratmeter und Monat durchschnittlich € 10,22.

Frage 9:

Im Jahr 2005 wurden an die BIG Betriebskosten in der Höhe von durchschnittlich € 1,67 pro Quadratmeter und Monat geleistet.

Frage 10:

Im Jahr 2005 wurden an Private Betriebskosten in der Höhe von durchschnittlich € 2,14 pro Quadratmeter und Monat geleistet.

Frage 11:

Fremdeinmietungen werden erforderlich, wenn seitens der BIG zum Zeitpunkt des Anmietungsbedarfes keine geeigneten Objekte zur Verfügung stehen. Anmietungen erfolgen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit.

Frage 12:

So wie in der Vergangenheit werde ich auch in Zukunft die Anmietung von Büroflächen unter Beachtung der haushaltsrechtlichen Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, der Sparsamkeit und der Zweckmäßigkeit vornehmen lassen.

Mit freundlichen Grüßen